

## **Vorwort der Schriftleitung**

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler Entomologen, die entweder selber Artikel verfasst haben oder gute Autoren durch freundlichen und beharrlichen Zuspruch zu Artikeln veranlasst haben, ist auch diesmal wieder eine vielfältige Ausgabe zustande gekommen.

Dass eine Biographie im historischen Kontext und eine detaillierte Sammlungsbeschreibung auch ein Lesevergnügen sein können, beweist der Artikel über den Lepidopterologen Hermann Stauder. Der Titel "Prächtig sind die Weiber", der sich auf einen Ausspruch Stauders über die Weibchen einer Unterart des Apollofalters bezieht, gilt hier auch für die beiden Autorinnen! Ein klassisch-faunistischer Artikel über die Käfer Osttirols von Alois Kofler ist einer seiner über 300 Beiträge zur "Heimatkunde" Osttirols im besten Sinn des Wortes und gleichzeitig unverzichtbare Basisforschung zur Mehrung unserer Kenntnisse der Biodiversität. Mit dem Nachruf für Herbert Hölzel hat Horst Aspöck eine einmalige Dokumentation über die Geschichte der neuropterologischen Forschung verfasst.

Welch spannende und moderne Forschung man an Honigbienen betreiben kann (von der es schon vor Jahrzehnten geheißt hat, dass bei dieser Art schon alles erforscht sei!), sehen Sie in den Abstracts zum Kolloquium in Graz, bei dem natürlich auch weitere entomologische Themen zur Sprache kommen.

Wie schon erwähnt, haben viele Entomologen zum Gelingen dieses Bandes beigetragen, aber zwei Kollegen ganz besonders: Hier muss an erster Stelle Fritz Gusenleitner genannt werden, der es mit beispiellosem Einsatz und seiner großen Erfahrung ermöglicht, dass Sie jedes Jahr eine *Entomologica Austriaca* mit rund 200 Seiten bei einem Mitgliedsbeitrag von nur 20 Euro erhalten. Wenn man einen Artikel endlich zugesandt bekommt, als Ergebnis vieler freundlich-hartnäckiger Telefonate, Mails und persönlicher Gespräche, ist das Manuskript noch nicht direkt druckbar. Zunächst bedürfen die eingesandten Texte und Bilder vielfältiger Tätigkeiten der Schriftleiterin, bis schließlich wieder eine Einheit zu Fritz Gusenleitner nach Linz zum Layoutieren gesendet werden kann. Er setzt Text und Bild nicht nur in die ansprechende Form, die Ihnen die Lesbarkeit und Übersicht erst ermöglicht. Er entdeckt auch immer wieder Unstimmigkeiten, die die Schriftleiterin trotz sorgfältiger Bearbeitung übersehen hat und verbessert sie. Selbst wenn wir uns eine bezahlte Korrektur in der Druckerei leisten würden, fällt es dem angestellten Korrektor nicht auf, dass bei einem Artnamen im Titel eines Artikels der Name des Erstbeschreibers fehlt – und das sei nur als Beispiel von vielen genannt, die von Fritz Gusenleitner noch berichtigt werden. Seine sorgfältige Bearbeitung und Gestaltung der *Entomologica Austriaca* ist ein Service, das Sie nicht merken. Das würde nur auffallen, wenn es fehlt.

Weiters hat in diesem Band Franziska Anderle bereits tatkräftig mitgewirkt, Autoren zu finden und zu betreuen, Gutachten zu managen und Artikel zu editieren. Ab dem kommenden Band wird sie die Schriftleitung der *Entomologica Austriaca* übernehmen, damit ich mich verstärkt dem "Kerngeschäft" des Geschäftsführers der ÖEG widmen kann.

Elisabeth Geiser

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [0016](#)

Autor(en)/Author(s): Geiser Elisabeth

Artikel/Article: [Vorwort der Schriftleitung 8](#)